

Vorlage Nr. 19/598-S
für die Sitzung der städtischen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 19.09.2018

**Ansiedlung von Borgward im Land Bremen;
Berichtsbitte der CDU-Fraktion**

A. Problem

Die CDU-Bürgerschaftsfraktion hat mit Schreiben vom 04.09.2018 um einen Bericht zur Thematik „Ansiedlung von Borgward im Land Bremen“ gebeten. Im Folgenden ist der Wortlaut der Berichtsbitte wiedergegeben:

„Sehr geehrter Herr Senator Günthner,
im Namen der CDU-Bürgerschaftsfraktion bitte ich Sie für die nächste Deputationssitzung um einen schriftlichen Bericht zum Stand der Ansiedlungsbemühungen von Borgward in der Stadtgemeinde Bremen. Bitte gehen Sie darin insbesondere auf die Lage und Art der von dem Unternehmen im GVZ reservierten Flächen, die Konditionen der Reservierung, den weiteren Zeitplan im Hinblick auf Unterzeichnung des Kaufvertrags und den Bau- und Fertigungsbeginn, die Gründe für die Verzögerung sowie die avisierte Zahl und Art der neu entstehenden Arbeitsplätze ein.“

B. Lösung

Nachstehend wird der Bericht abgegeben:

1. Sachstand Arbeitsplätze im Güterverkehrszentrum Bremen

Am 30.08.2017 wurde mit der Vorlage Nr. 19/393-S der Verkauf einer ca. 150.000 m² großen Fläche an die Borgward Group AG beschlossen. Mit der Ansiedlung von Borgward sollen nach Firmenangaben rd. 100 neue Arbeitsplätze entstehen. Diese Angaben des Unternehmens sind auch noch heutiger Sachstand. Die Arbeitsplätze sollen insbesondere im Montagebereich entstehen. Weitere Arbeitsplätze sind im Service- und Verwaltungsbereich vorgesehen.

2. Zeitverzögerungen

Ursprünglich war der Baubeginn des Montagewerkes (Phase 1a) ab 2018 geplant, der Baubeginn für die Phase 1b (Kundenerlebniszentrum, zusätzliche Verwaltungs-

und Sozialeinheiten, Teststrecke etc.) war für 2019/2020 geplant. In der darauf folgenden Investitionsphase ab 2025 soll die Montage von der Semi Knocked Down-zur Complete Knocked Down-Fertigung umgestellt werden.

Gegenüber diesen Planungen sind zeitliche Verzögerungen eingetreten. Die zeitlichen Verzögerungen wurden – zuletzt im Rahmen eines persönlichen Austausches zwischen dem seit Ende 2017 amtierenden neuen Konzernchef der Borgward-Muttergesellschaft Beigi Foton Motor Co. Ltd. und Senator Günthner im August 2018 in Peking – sowie in Gesprächen der WFB-Geschäftsführung mit dem ebenfalls neuen Vorstandsvorsitzenden der Borgward-Group AG, Dr. Koehn, im Wesentlichen mit einem restriktiveren und daher komplexeren Genehmigungsprozess chinesischer Auslandsinvestitionen sowie mit unternehmensstrategischen Prozessen infolge eines umfassenden Führungswechsels bei Borgward sowie der Muttergesellschaft begründet.

Im Rahmen dieser Gespräche wurde darum gebeten, das Grundstück im GVZ weiter bis zum Ende des Jahres zu reservieren. Dieser Bitte wurde entsprochen. Die Grundstücksreservierung ist, wie schon seit Jahren üblich, für Unternehmen kostenlos.

3. Grundstück

Das Grundstück liegt im Güterverkehrszentrum im Geltungsbereich des Bebauungsplans 2153. Große Teile der Flächen wurden mittlerweile erschlossen. Die Erschließung des Areals war unabhängig von der Borgward-Investition sowieso geplant und genehmigt. Insofern sind Bremen bislang keine zusätzlichen Aufwandspositionen entstanden.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Der Bericht hat keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen. Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Die Informationen richten sich an alle Bevölkerungsgruppen.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Bericht zur Kenntnis.